



Bundescup 2020

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

PRESSEMITTEILUNG

„Spielend Russisch lernen“: Acht Schülerteams messen sich online in Vokabelwissen

Bei der ersten virtuellen Regionalrunde treffen Mannschaften aus Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt aufeinander.

Datum: Montag, 5. Oktober 2020, 14.00 -17.00 Uhr

Würfeln, Russisch pauken und als Team gewinnen: Mit diesem Prinzip begeistert der länderübergreifende Schulwettbewerb Bundescup „Spielend Russisch lernen“ Lehrer und Schüler gleichermaßen – und das seit bereits 13 Jahren. Am 5. Oktober findet die erste Online-Regionalrunde des Russisch-Cups statt. Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt treten virtuell gegeneinander an und stellen ihr Russischwissen unter Beweis. Das Siegerteam darf Anfang November auf Einladung von Hauptförderer GAZPROM Germania zum großen Finale des Russisch-Wettbewerbs in den Europa-Park Rust fahren.

Schülerteams aus Mainz, Simmern/Hunsrück, Sangerhausen, Dessau-Roßlau, Tangermünde, Aken/Elbe, Schönebeck und Salzwedel spielen um den Einzug ins Finale. Es ist die dritte Regionalrunde des diesjährigen Wettbewerbs. Insgesamt nehmen 80 Schulen aus ganz Deutschland und der Schweiz am Bundescup teil, die in zehn regionalen Runden virtuell oder in Präsenz aufeinandertreffen – eine Herausforderung für alle Beteiligten in Corona-Zeiten.

„Gerade in Zeiten, in denen der persönliche Austausch auf Abstand gehen muss, schafft das Erlernen einer Fremdsprache Gemeinsamkeiten über Klassenräume hinweg. Unser länderübergreifender Sprachenwettbewerb lässt Jugendliche auf diese Weise ein wenig zusammenrücken und eröffnet bei der Auseinandersetzung mit der russischen Sprache gleichzeitig Einblicke in eine neue Sprachenwelt und Kultur“, erläutert Matthias Platzeck, Vorsitzender des Vorstands des Deutsch-Russischen Forums.

Seit 2008 richtet das Deutsch-Russische Forum den in seiner Konzeption einzigartigen und integrativen Wettbewerb aus: Hier spielen Jugendliche, die Russisch als Muttersprache mit nach Deutschland gebracht haben, sowie Schülerinnen und Schüler, die Russisch in der Schule lernen, gemeinsam mit Spielpartnerinnen und Spielpartnern, die bisher noch keine Erfahrungen mit der russischen Sprache gesammelt haben. Mehr als 50.000 Jugendliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz konnten seitdem für die russische Sprache begeistert werden.

„Seit seinen Anfängen fördert GAZPROM Germania den Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ aus Überzeugung. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen dabei nicht nur die russische Sprache kennen, sie erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte“, so Tatyana Krupenkov, Stellvertretende Leiterin Sponsoring von GAZPROM Germania. Mit

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherrin



In Kooperation mit

Mit freundlicher Unterstützung von





Bundescup 2020

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

diesem Engagement setzt sich das Energieunternehmen für gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Mit der Einladung der Regionalsieger zum großen Finale in den Europa-Park in Rust schafft GAZPROM Germania einen zusätzlichen Anreiz für Schüler und Lehrer, am Bundescup teilzunehmen.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ wird vom Deutsch-Russischen Forum in Kooperation mit dem Fond Russkij Mir veranstaltet. Weitere Partner sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Goethe-Institut Russland, der Deutsche Russischlehrerverband, der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit und der Klett-Verlag. Das Projekt wird gefördert von GAZPROM Germania, der Globus-Stiftung sowie Lernidee Erlebnisreisen.

COVID-19-Hinweis: Auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation gelten bei Präsenzveranstaltungen des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ Abstands- und Hygieneregeln. Alle Teilnehmenden müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen, darüber hinaus steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Die Regionalrunden sowie das Finale werden nur dann als Präsenzveranstaltung durchgeführt, wenn es die aktuelle COVID-19-Situation vor Ort erlaubt.

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherrin



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von